

Aktiv leben – Mach mit im ZVPÖ!

ICH WILL ...

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- die Zeitung des ZVPÖ „Aktiv LEBEN“ (erscheint 4x jährlich) regelmäßig und gratis, mit der Post (bis auf Widerruf) zugeschickt bekommen.
- in den Verteiler des ZVPÖ-Newsletters aufgenommen werden.
- Mitglied des ZVPÖ werden (Mitgliedsbeitrag € 20,-/Jahr).

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Bitte Ihre Wünsche folgendermaßen bekannt geben:

Per Post: ZVPÖ, Praterstraße 54/8A, 1020 Wien

Per Telefon: (01) 214 65 14 (Di, Mi, Do vormittags)

Per E-Mail: zvpoe@aon.at

Wer sind wir?

Der Zentralverband der Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs (ZVPÖ) ist eine Interessensvertretung aller Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs, Rentnerinnen und Rentner sowie Befürsorgten. Er ist ein über-parteilicher Verband und lässt sich ausschließlich von den Interessen der älteren Generation und von keiner Parteipolitik leiten. Die Mitgliedschaft ist daher von keiner Partei und keinem Glaubensbekenntnis abhängig. In seiner über-parteilichen Tätigkeit nimmt er kritisch zu allen Fragen Stellung, die die Interessen der älteren Generation berühren. Er kämpft für den Frieden, für eine fortschrittliche Entwicklung der gesetzlichen Bestimmungen der Sozialversicherung und bekämpft entschieden alle Versuche, die soziale Sicherheit in Österreich zu verschlechtern.

Der Zentralverband der Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs ist mit Expertenstatus beim Österreichischen Seniorenrat vertreten.

Zentralverband der Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs

ZVR-Zahl: 779006938

1020 Wien, Praterstraße 54/8A

Telefon und Fax: 01/214 65 73

www.zvpoe.at



Zentralverband der Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs



Forderungen des ZVPÖ zu Teuerung/Soziales

- Der ZVPÖ fordert daher eine sofortige Anpassung der Pensionen an die derzeitigen Teuerungsraten, nicht als Einmalzahlung sondern als Bestandteil der Pensionsberechnung. In Zeiten hoher Inflation muss die Pensionsanpassung viertel- oder halbjährlich erfolgen.
- Wohnen, Betriebskosten und Heizenergie müssen von der Mehrwertsteuer befreit werden.
- Mieten und Grundnahrungsmittel müssen gedeckelt, bzw. preisreguliert werden.
- Die Messung der Teuerung muss in einem Index ausgewiesen werden, der für PensionistInnenhaushalte typisch ist.
- Der Verband tritt für eine Energiegrund-sicherung ein, die einen Durchschnittshaus-halt mit kostenloser Basisenergie versorgt.
- Der Ausgleichszulagenrichtsatz muss deutlich über die Armutsschwelle angehoben werden
- Der Familienrichtsatz muss abgeschafft werden



Aus den ZVPÖ Vorschlägen an die Regierung:

Thema Pensionsanpassung:

- Vorziehen der Pensionsanpassung bei Inflation über 5%

Thema Pflege:

- Anhebung der Bundesförderung für die 24h-BetreuerInnen auf zumindest 1.000 Euro
- Anhebung des Bundeszuschusses für die Ausbildung in Pflegeberufen auf das Niveau der Anfangsgehälter der PolizeischülerInnen

Thema Altersdiskriminierung:

- Alle Zugänge bzw. Anträge zu bzw. an die öffentliche Verwaltung müssen analog erhalten bleiben.



Es ist an der Zeit damit sich was ändert, was sich seit 50 Jahren kaum verändert hat

Die Pflege als betriebswirtschaftlicher Faktor, als Kostentreiberin, wird Jahr für Jahr immer effektvoller von den Volkswirten inszeniert, damit sich Herr und Frau Österreicher vor der Kostenexplosion mehr fürchten als vor dem Pflegekollaps selbst.

Es ist an der Zeit endlich die Kooperation aller Sozialberufe mit den Betroffenen auf Augenhöhe aufzuwerten. Es ist an der Zeit auf der Ebene der Gemeinden selbst ein "Community Caring" zu begründen, dass den aktuellen Herausforderungen wirklich gerecht wird.

Jetzt ist die Zeit gekommen, Pflege und Betreuung zu sichern – und keinen Cent mehr für Aufrüstung und Kriegsmaterial!

Der ZVPÖ ist hundert Jahre jung

100
JAHRE

2024 feiert der Zentralverband der Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs seinen 100. Geburtstag. 100 Jahre Arbeit für die finanziell Benachteiligten und Schwachen, für die Pensionistinnen und Pensionisten und alle, die es noch werden, sind für uns Verpflichtung unsere Arbeit weiter zu verbessern, den Einfluss der Verbandes zu vergrößern und einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.